

DIE STADT

AMTSBLATT DER KLINGENSTADT SOLINGEN

76. Jahrgang

Nr. 02

Donnerstag, 12. Januar 2023

SITZUNGEN DES RATES DER STADT SOLINGEN, SEINER AUSSCHÜSSE UND DER BEZIRKSVERTRETUNGEN

16.01.2023, 17:00 Uhr

Bezirksvertretung Wald

Walder Stadtsaal – Stadtsaal

Friedrich-Ebert-Straße 87, 42719 Solingen

Tagesordnung - öffentlicher Teil -

1. Einwohnerfragestunde
2. Beantwortung von Anfragen
3. Befangenheitserklärungen
4. Protokoll über die 16. Sitzung der Bezirksvertretung Wald am 21.11.2022
5. Freie Budgetmittel 2023
6. Internetauftritt der Bezirksvertretungen
Bildung einer Arbeitsgruppe
7. ISEK Wald: Sachstand Stadtteilmanagement und Einrichtung Stadtteilbüro
8. ISEK Wald - Umgestaltung und Ergänzung des Spielplatzes Opferfelder Straße
9. Verschiedenes
 - 9.1 Mitteilungen der Verwaltung
 - 9.2 Anfragen an die Verwaltung

Tagesordnung - nichtöffentlicher Teil -

1. Beantwortung von Anfragen
 2. Befangenheitserklärungen
 3. Protokoll über die 16. Sitzung der Bezirksvertretung Wald am 21.11.2022
 4. Verschiedenes
 - 4.1 Mitteilungen der Verwaltung
 - 4.2 Anfragen an die Verwaltung
-

16.01.2023, 17:00 Uhr

Zuwanderer- und Integrationsrat

Theater und Konzerthaus – Tagungsraum 3

Konrad-Adenauer-Straße 71, 42651 Solingen

Tagesordnung - öffentlicher Teil -

Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

1. Beantwortung von Anfragen
 - 1.1 Migrantenselbstorganisationen
2. Befangenheitserklärungen
3. Protokoll über die 12. Sitzung des Zuwanderer- und Integrationsrates am 05.12.2022
4. Vorstellung eines Stellenportals für Geflüchtete - mündlicher Bericht -
5. Förderanträge 2023, 1. Halbjahr
6. Mobiler Übersetzungsdienst – aktualisierte Rahmenbedingungen
7. Strategien zur Förderung der Diversität und des Vielfaltsmanagements in der Verwaltung
Antrag der SPD-Ratsfraktion vom 02.01.2023
8. Berichte aus den Gremien
9. Berichte aus den Arbeitsgruppen

Herausgegeben von:

Klingenstadt Solingen

Der Oberbürgermeister

Pressestelle, Postfach 10 01 65, 42601 Solingen

Verantwortlich Thomas Kraft
Fon 0212 290 - 2142

Redaktion Ilka Fiebich
Fon 0212 290 - 2111, Fax 290 - 74 2111

E-Mail amtsblatt@solingen.de

Satz Klingenstadt Solingen, Mediengestaltung

Veröffentlichung/
Vertrieb Digital unter www.solingen.de/amtsblatt.
In gedruckter Form liegt es kostenlos in Verwaltungsgebäuden und Bürgerbüros aus. Nachdruck und Veröffentlichungen jeder Art sind nur mit Genehmigung des Herausgebers zulässig. Erscheint wöchentlich.

Die öffentlichen Sitzungsunterlagen sind im Büro des Oberbürgermeisters, Ratsangelegenheiten, Walter-Scheel-Platz 1, 42651 Solingen, einzusehen.

Gedruckt auf nach „Der Blaue Engel“ zertifiziertem Papier.

- 10. Bericht aus dem Landesintegrationsrat
- 11. Verschiedenes
 - 11.1 Mitteilungen der Verwaltung
 - 11.1.1 Kaleidoskop – Fest der Kulturen
 - 11.1.2 Vorstellung der Internetseite Frau.Leben.Freiheit Solingen
 - 11.1.3 Vorstellung der Sommerdeutschkurs-Broschüre 2022
 - 11.2 Anfragen an die Verwaltung

Tagesordnung - nichtöffentlicher Teil -

- 1. Beantwortung von Anfragen
- 2. Befangenheitserklärungen
- 3. Protokoll über die 12. Sitzung des Zuwanderer- und Integrationsrates am 05.12.2022
- 4. Aussprache
- 5. Verschiedenes
 - 5.1 Mitteilungen der Verwaltung
 - 5.2 Anfragen an die Verwaltung

17.01.2023, 17:00 Uhr

Ausschuss für Soziales, Gesundheit, Inklusion, Senioren und Beschäftigungsförderung

Theater und Konzerthaus – Tagungsraum 3
Konrad-Adenauer-Straße 71, 42651 Solingen

Tagesordnung - öffentlicher Teil -

- 1. Beantwortung von Anfragen
- 2. Befangenheitserklärungen
- 3. Protokoll über die 17. Sitzung des Ausschusses für Soziales, Gesundheit, Inklusion, Senioren und Beschäftigungsförderung am 29.11.2022
- 4. Vorstellung der in der Suchtberatung Tätigen - mündlicher Bericht -
- 5. Aktuelles zur Infektionslage - mündlicher Bericht -
- 6. Aktuelles zum Thema Geflüchtete in Solingen - mündlicher Bericht -
- 7. Neuerrichtung von zwei Übergangsheimen (möglichst in Holzbauweise) für Geflüchtete und Spätaussiedler
- 8. Integrationsprogramm 2023 des kommunalen Jobcenters hier: Zweite Lesung und Beschlussfassung
- 9. Stellenportal für Geflüchtete - Antrag der SPD-Fraktion vom 03.01.2023 -
- 10. Verschiedenes
 - 10.1 Mitteilungen der Verwaltung
 - 10.1.1 Personalsituation Ausländer- und Integrationsbüro
 - 10.2 Anfragen an die Verwaltung

Tagesordnung - nichtöffentlicher Teil -

- 1. Beantwortung von Anfragen
- 2. Befangenheitserklärungen
- 3. Wirtschaftsplan 2023 Städtisches Klinikum Solingen gemeinnützige GmbH
- 4. Verschiedenes
 - 4.1 Mitteilungen der Verwaltung
 - 4.2 Anfragen an die Verwaltung

19.01.2023, 17:00 Uhr

Ausschuss für Kultur, Stadtmarketing und Tourismus

Theater und Konzerthaus – Tagungsraum 3
Konrad-Adenauer-Straße 71, 42651 Solingen

Tagesordnung - öffentlicher Teil -

- 1. Beantwortung von Anfragen
 - 1.1 Aktionstag „Kultur gibt“
- 2. Befangenheitserklärungen
- 3. Protokoll über die 12. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Stadtmarketing und Tourismus am 08.12.2022
- 4. Verwendung von Komplementärmitteln bei Förderungen
- 5. Verschiedenes
 - 5.1 Mitteilungen der Verwaltung
 - 5.1.1 Kaleidoskop - Fest der Kulturen
 - 5.1.2 Antrag Regionale Kulturförderung des LVR
 - 5.1.3 Projekt 360 Grad Virtual Reality - Kultur (wieder) live erleben
 - 5.2 Anfragen an die Verwaltung

Tagesordnung - nichtöffentlicher Teil -

- 1. Beantwortung von Anfragen
- 2. Befangenheitserklärungen
- 3. Protokoll über die 12. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Stadtmarketing und Tourismus am 08.12.2022
- 4. Jahresabschluss 2021/2022 der Städtischen Musikschule Solingen GmbH
- 5. Städtische Musikschule Solingen GmbH – Stellenplan für die Wirtschaftsplanung 2023/2024 ff.
- 6. Zentrum für verfolgte Künste GmbH -Festsetzung der Tantiemen 2021 für die Geschäftsführung
- 7. Zentrum für verfolgte Künste GmbH – Bestellung eines Wirtschaftsprüfers für den Jahresabschluss 2022
- 8. Verschiedenes
 - 8.1 Mitteilungen der Verwaltung
 - 8.2 Anfragen an die Verwaltung

19.01.2023, 17:00 Uhr

Bezirksvertretung Mitte

Theater und Konzerthaus – Kleiner Konzertsaal
Konrad-Adenauer-Straße 71, 42651 Solingen

Tagesordnung - öffentlicher Teil -

- 1. Einwohnerfragestunde
- 2. Beantwortung von Anfragen
 - 2.1 Maßnahmen Haus Kirschbaumer Str. 39
- 3. Befangenheitserklärungen
- 4. Protokoll über die 19. Sitzung der Bezirksvertretung Mitte am 24.11.2022
- 5. Aufwertung und Ergänzung der Freizeitanlage Bärenloch - aktueller Sachstand -
- 6. Abschaltung der Straßenbeleuchtung und der Beleuchtung von öffentlichen Gebäuden im Stadtbezirk Mitte - mündlicher Bericht -
- 7. Antrag zur Fällung eines Baumes an der Lindenstraße
- 8. Rückbau und Umwandlung der Spielplatzfläche Kirschbaumer Straße zu einer Reservefläche
- 9. City 2030 – Aktueller Sachstand
Antrag der CDU-Bezirksfraktion vom 04.01.2023

10. Wiederkehrende Beschlusskontrolle
Antrag der CDU-Bezirksfraktion vom 04.01.2023
11. Internetauftritt der Bezirksvertretungen
Bildung einer Arbeitsgruppe
12. Verschiedenes
 - 12.1 Mitteilungen der Verwaltung
 - 12.2 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters
 - 12.3 Anfragen an die Verwaltung

Tagesordnung - nichtöffentlicher Teil -

1. Beantwortung von Anfragen
2. Befangenheitserklärungen
3. Protokoll über die 19. Sitzung der Bezirksvertretung
Mitte am 24.11.2022
4. Vermarktung Alter Bahnhof
- mündlicher Bericht -
5. Verschiedenes
 - 5.1 Mitteilungen der Verwaltung
 - 5.2 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters
 - 5.3 Anfragen an die Verwaltung

BEKANNTMACHUNG

V. Änderung der Betriebsatzung für die Technischen Betriebe Solingen vom 19.12.2022

Aufgrund der §§ 7, 41, 107 Abs. 2 und 114 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) vom 14.07.1994 (GV NRW S. 666) in der derzeit gültigen Fassung, der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (EigVO NRW) vom 16.11.2004 in der Fassung des Art. 16 NKFG NRW (GV.NRW. S. 644), geändert durch Verordnung zur Änderung von Rechtsverordnungen auf dem Gebiet des Gemeindefachrechts vom 05.08.2009 (GV NRW S. 438) in der zurzeit geltenden Fassung und den §§ 2, 4 und 6 des Kommunalabgabengesetzes (KAG NRW) vom 21.10.1969 (GV NRW S. 712) in der zurzeit geltenden Fassung hat der Rat der Stadt Solingen am 15.12.2022 nachstehende V. Änderung der Betriebsatzung für die Technischen Betriebe Solingen beschlossen:

Artikel I

§ 1 Absatz 3 erhält den Zusatz

- h) Reinigungsdienste für eigene oder angemietete Objekte der Stadt Solingen sowie deren Betriebe und Gesellschaften. Der Betrieb erbringt die Leistungen mit eigenem Personal oder durch Beauftragung Dritter.

Artikel II

Diese Änderungssatzung tritt am 01. Januar 2023 in Kraft.

Bekanntmachungsanordnung

Die vorstehende V. Änderung der Betriebsatzung für die Technischen Betriebe Solingen wird hiermit öffentlich bekanntgegeben. Es wird darauf hingewiesen, dass nach § 7 Absatz 6 GO NRW eine Verletzung der Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- b) diese Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
- c) der Oberbürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Solingen, den 19.12.2022

Kurzbach
Oberbürgermeister

BEKANNTMACHUNG

über die Absicht der Teileinziehung einer Fahrbahnbeziehung zwischen Aachener Straße und Heiligenstock

Durch Beschlussfassung der Bezirksvertretung Ohligs/Aufderhöhe/Merscheid vom 05.12.2022 ist beabsichtigt, im Bereich Ecke Aachener Straße/Rennpatt/Heiligenstock eine Fahrbahnbeziehung zwischen der Aachener Straße und Heiligenstock gemäß § 7 Abs. 3 des Straßen- und Wegegesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen (StrWG NRW) vom 23.09.1995 (GV NRW S. 1028) in der zurzeit geltenden Fassung **teileinzuziehen**.

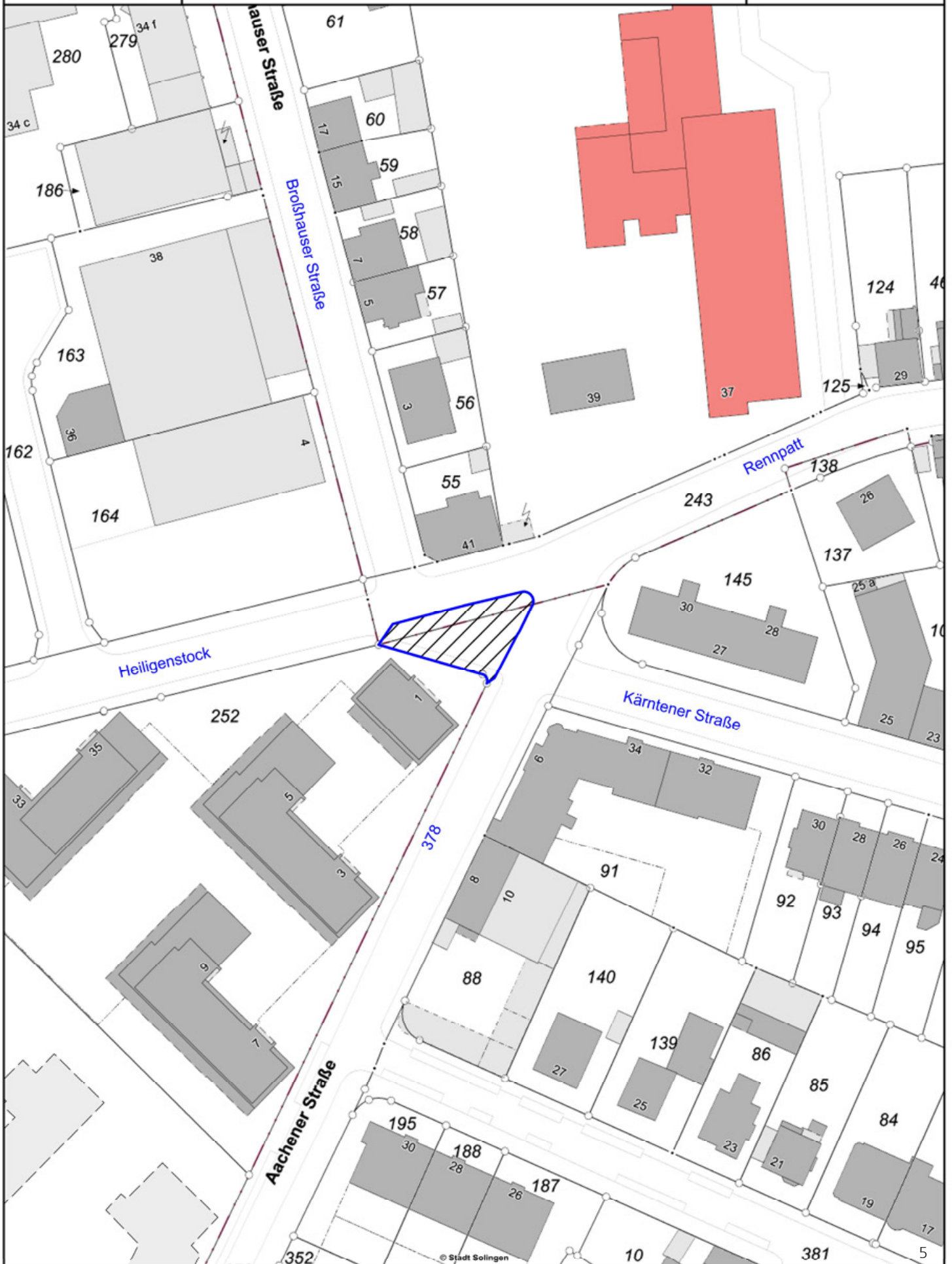
Es handelt sich hierbei jeweils um **Teilflächen** aus den folgenden Grundstücken:

Gemarkung Ohligs, Flur 76, Flurstück 378
Gemarkung Ohligs, Flur 77, Flurstück 243

Die von der Teileinziehung betroffene Fahrbahnbeziehung ist in beigefügter Flurkarte – Anlage Einziehungsplan – schraffiert gekennzeichnet.

Aus überwiegenden Gründen des öffentlichen Wohles soll die Fahrbahnbeziehung für den öffentlichen Fahrverkehr (Benutzungsarten: „Fahren und Radfahren“) entfallen und zugunsten der Realisierung eines öffentlichen Stadtplatzes unter Ausweisung von Straßenbegleitgrün in der gemeinbräuchlichen Nutzung auf einen Fußgängerverkehr (Benutzungsart: „Gehen“) beschränkt werden.

Die Absicht der Einziehung wird hiermit gemäß § 7 Abs. 4 StrWG NRW vom 13.01.2023 bis zum 14.04.2023 bekannt gemacht, um Gelegenheit zur Erhebung von Einwendungen zu geben. Diese können schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Solingen, Stadtdienst Planung, Mobilität und Denkmalpflege, Abteilung Management Straßenvermögen, Zimmer 3.008, Walter-Scheel-Platz 1, 42651 Solingen erhoben werden.



AUFTRAGSBEKANNTMACHUNG

Öffentliche Ausschreibung (VOB) V23/90-502/014 - Aussenanlagen Schulgelände - August-Dicke Gymnasium

- a) Name, Anschrift, Telefon-, Telefaxnummer sowie E-Mail-Adresse des Auftraggebers (Vergabestelle)**
Klingenstadt Solingen
Konzernbeschaffung und Medienservice
Vergabestelle
Bonner Straße 100
42697 Solingen
Germany
Tel.: +49 2122906804
Fax: +49 2122906695
vergabe@solingen.de
- b) Gewähltes Vergabeverfahren**
Öffentliche Ausschreibung [VOB]
- c) Gegebenenfalls Auftragsvergabe auf elektronischem Wege und Verfahren der Ver- und Entschlüsselung**
Über https://www.deutsche-evergabe.de/Dashboards/Dashboard_off können die Unterlagen ausschließlich in elektronischer Form abgefordert werden. Hier müssen die Angebote elektronisch abgegeben werden.
- d) Art des Auftrags**
Bauleistung
- e) Ort der Ausführung**
42719 Solingen
- f) Art und Umfang der Leistung**
Aussenanlagen Schulgelände - August-Dicke Gymnasium
Klimaresiliente Schulhofumgestaltung
in einem Los
- g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden**
- h) Falls der Auftrag in mehrere Lose aufgeteilt ist, Art und Umfang der einzelnen Lose und Möglichkeit, Angebote für eines, mehrere oder alle Lose einzureichen**
Losweise Ausschreibung: Nein
- i) Zeitpunkt, bis zu dem die Bauleistungen beendet werden sollen oder Dauer des Bauleistungsauftrags; sofern möglich, Zeitpunkt, zu dem die Bauleistungen begonnen werden sollen**
Von: Bis:
Mit der Ausführung ist zu beginnen: unverzüglich nach Auftragserteilung
Die Leistung ist fertigzustellen innerhalb von 40 Arbeitstagen (Montag bis Freitag) nach dem vereinbarten Beginn der Ausführung.
- j) gegebenenfalls Angaben nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 zur Nichtzulassung von Nebenangeboten**
Nebenangebote sind zugelassen
- k) gegebenenfalls Angaben nach § 8 Absatz 2 Nummer 4 zur Nichtzulassung der Abgabe mehrerer Hauptangebote**
Mehrere Hauptangebote sind zulässig
- l) Name und Anschrift, Telefon- und Telefaxnummer, E-Mail-Adresse der Stelle, bei der die Vergabeunterlagen und zusätzliche Unterlagen angefordert und eingesehen werden können; bei Veröffentlichung der Auftragsbekanntmachung auf einem Internetportal die Angabe einer Internetadresse, unter der die Vergabeunterlagen unentgeltlich, uneingeschränkt, vollständig und direkt abgerufen werden können; § 11 Absatz 7 bleibt unberührt**
Die Auftragsunterlagen stehen gebührenfrei zur Verfügung unter:
<https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/1178f2eff267-4fbd-ab22-3cdfb029dde5>
- m) gegebenenfalls Höhe und Bedingungen für die Zahlung des Betrags, der für die Unterlagen zu entrichten ist**
- n) bei Teilnahmeantrag: Frist für den Eingang der Anträge auf Teilnahme, Anschrift, an die diese Anträge zu richten sind, Tag, an dem die Aufforderungen zur Angebotsabgabe spätestens abgesandt werden, Teilnahme- oder Angebotsfrist:**
Bindefrist:
- o) Frist für den Eingang der Angebote und die Bindefrist**
20.01.2023 10:00:00
17.02.2023

p) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind, gegebenenfalls auch Anschrift, an die Angebote elektronisch zu übermitteln sind

In diesem Verfahren sind nur elektronische Angebote zugelassen, diese sind einzureichen unter:

<https://portal.deutsche-evergabe.de>

q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen

Deutsch

r) die Zuschlagskriterien, sofern diese nicht in den Vergabeunterlagen genannt werden, und gegebenenfalls deren Gewichtung

Niedrigster Preis

s) Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen

t) gegebenenfalls geforderte Sicherheiten

u) wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind

Gemäß VOB.

v) gegebenenfalls Rechtsform, die die Bietergemeinschaft nach der Auftragsvergabe haben muss

Gesamtschuldnerisch haftend mit einem verantwortlichen Vertreter.

w) verlangte Nachweise für die Beurteilung der Eignung des Bewerbers oder Bieters

Mindestens 3 Referenzen von vergleichbaren Projekten, nicht älter als 5 Jahre; Umsätze der letzten 3 Geschäftsjahre; durchschnittliche Zahl der Mitarbeiter - jeweils nachzuweisen durch beigefügten Referenzfragebogen.

Eigenerklärung nach § 16 (2) VOB/A und Erklärung gemäß § 19 MiloG - jeweils nachzuweisen gemäß Kriterienkatalog in den Vergabeunterlagen.

x) Name und Anschrift der Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen Vergabebestimmungen wenden kann

Bezirksregierung Düsseldorf Dezernat 34 VOB Beschwerdestelle

Postfach 300865

40408 Düsseldorf

Tel.:

Fax:

09.01.2023

NATIONALE BEKANNTMACHUNG

Offenes Verfahren (EU) (VgV) 05.01.2023
Verfahren: V23/60/019 - SSB Freianlagen - Naturstein
Auftraggeber: Stadt Solingen

1) Bezeichnung und die Anschrift der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle, der den Zuschlag erteilenden Stelle sowie der Stelle, bei der die Angebote oder Teilnahmeanträge einzureichen sind

Klingenstadt Solingen
Konzernbeschaffung und Medienservice
Vergabestelle
Bonner Straße 100
42697 Solingen
Germany
Tel.: +49 2122906781
Fax: +49 2122906695
vergabe@solingen.de

2) Verfahrensart

Offenes Verfahren (EU) [VgV]

3) Form, in der Teilnahmeanträge oder Angebote einzureichen sind

Über https://www.deutsche-evergabe.de/Dashboards/Dashboard_off können die Unterlagen ausschließlich in elektronischer Form abgefordert werden. Die Einreichung der Angebote/Teilnahmeanträge darf nur elektronisch erfolgen.

4) Gegebenenfalls in den Fällen des § 29 Absatz 3 die Maßnahmen zum Schutz der Vertraulichkeit und die Informationen zum Zugriff auf die Vergabeunterlagen

5) Art und Umfang der Leistung sowie den Ort der Leistungserbringung

SSB Freianlagen - Naturstein

Die Stadt Solingen plant die umfassende Sanierung des „Bergischen Nationaldenkmals“ Schloss Burg a/d Wupper. Die vorliegende Ausschreibung beinhaltet die Leistungen der Produktion und Lieferung von Plaster- und Mauersteinen, Stufen, Spaltquadern sowie Pflanzsplitt aus Bergischer Grauwacke. Aufgrund der denkmalpflegerischen Belange und des Denkmalwertes von Schloss Burg sind alle Grauwacke-Natursteinprodukte zwingend aus den Steinbrüchen in Lindlar (Oberbergischer Kreis, NRW, BRD) anzubieten.

Die anzubietenden Produkte beinhalten:

40 to Mosaikpflaster
880 to Kleinpflaster
300 to Großpflaster
150 m² Platten
210 m Bord- und Kantensteine
6 Stk. Blockstufen
600 m Mauersteine für regelmäßiges Schichtenmauerwerk
105 m² Mauersteine für Verblendmauerwerk
21 m² Brüstungsabdeckung
80 m Abdeckplatten
10 to Mauersteine für Trockenmauerwerk
11 Stk. Palisaden und Mauerscheiben
72 Stk. Solitäre und Spaltquader
40 to Splitt für Pflanzflächen
in gestaffelten Produktions- und Lieferzeiträumen.

Ort der Leistungserbringung:

42659 Solingen-Burg

6) Gegebenenfalls die Anzahl, Größe und Art der einzelnen Lose

Losweise Ausschreibung: Nein

7) Gegebenenfalls die Zulassung von Nebenangeboten

Nebenangebote sind nicht zugelassen

8) Etwaige Bestimmungen über die Ausführungsfrist

Von: 01.06.2023 Bis: 01.03.2025

9) Elektronische Adresse, unter der die Vergabeunterlagen abgerufen werden können oder die Bezeichnung und die Anschrift der Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können

<https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/91a2fd4e-9b38-4c4a-a1e6-b4fb766e0b8a>

10) Teilnahme- oder Angebots- und Bindefrist

Teilnahme- oder Angebotsfrist: 10.02.2023 10:00:00

Bindefrist: 11.04.2023 00:00:00

11) Höhe etwa geforderter Sicherheitsleistungen

12) Wesentliche Zahlungsbedingungen oder die Angabe der Unterlagen, in denen sie enthalten sind

Gem. VOL/B

13) Die mit dem Angebot oder dem Teilnahmeantrag vorzulegenden Unterlagen, die der Auftraggeber für die Beurteilung der Eignung des Bewerbers oder Bieters und des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen verlangt

3 Projektbeispiele, bei denen die zuliefernden Materialien im öffentlichen Raum eingesetzt worden sind, nicht älter als 10 Jahre, sowie durchschnittliche Zahl der Mitarbeiter - jeweils nachzuweisen durch Referenzfragebogen.

Eigenerklärung nach § 123 GWB, Eigenerklärung nach § 124 GWB, Erklärung gemäß § 19 MiloG, Eigenerklärung Insolvenz - jeweils nachzuweisen gemäß Kriterienkatalog in den Vergabeunterlagen.

Es wird auf die Bekanntmachung Amtsblatt EU verwiesen.

Rechtsform für Bietergemeinschaften: Gesamtschuldnerisch haftend mit einem verantwortlichen Verteter.

14) Angabe der Zuschlagskriterien, sofern diese nicht in den Vergabeunterlagen genannt werden.

Niedrigster Preis

Diese Bekanntmachung auf der TED-Website: <https://ted.europa.eu/udl?uri=TED:NOTICE:727879-2022:TEXT:DE:HTML>

**Deutschland-Solingen: Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen
2022/S 249-727879**

Auftragsbekanntmachung

Dienstleistungen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1) Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: Stadt Solingen

Postanschrift: Rathausplatz 3

Ort: Solingen

NUTS-Code: DEA19 Solingen, Kreisfreie Stadt

Postleitzahl: 42651

Land: Deutschland

Kontaktstelle(n): Zentrale Vergabestelle (Diederichs Projektmanagement AG & Co. KG)

E-Mail: vgv-solingen-iea@diederichs.eu

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: www.solingen.de

I.2) Informationen zur gemeinsamen Beschaffung

Der Auftrag wird von einer zentralen Beschaffungsstelle vergeben

I.3) Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YMR6CLR/documents>

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YMR6CLR>

I.4) Art des öffentlichen Auftraggebers

Regional- oder Kommunalbehörde

I.5) Haupttätigkeit(en)

Allgemeine öffentliche Verwaltung

Abschnitt II: Gegenstand

II.1) Umfang der Beschaffung

II.1.1) Bezeichnung des Auftrags:

Solingen_IEA

Referenznummer der Bekanntmachung: Solingen_Innenentwicklungagentur

II.1.2) CPV-Code Hauptteil

71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

II.1.3) Art des Auftrags

Dienstleistungen

II.1.4) Kurze Beschreibung:

Die Aufgaben der "Innenentwicklungsagentur" sind im Wesentlichen:

- Betrieb Innenentwicklungsagentur in der Innenstadt
- Aktivierung von Sanierungsmaßnahmen an der privaten Bausubstanz
- Ansprache, Unterstützung und Beratung von Immobilieneigentümern, Investoren und Projektentwicklern
- Entwicklung von Nutzungs- und Umsetzungskonzepten, sowie Ideen für die konkrete Immobilienentwicklung einschließlich der Entwicklung von Nutzungsvorschlägen
- Erarbeitung von Wirtschaftlichkeitsberechnungen und immobilienwirtschaftlichen Grundlagen bei Bedarf
- Beratung von Eigentümer/innen und Begleitung geplanter Maßnahmen und Umnutzungen leerer Ladenlokale und Immobilien (Umnutzungsfonds)
- Beratungen und Prüfungen von Anträgen im Rahmen des Hof- und Fassadenprogramms
- Moderation in Prozessen, die Beratung sowie Vermittlung zwischen den einzelnen Quartiersinteressen in der Innenstadt

II.1.5) **Geschätzter Gesamtwert**

II.1.6) **Angaben zu den Losen**

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2) **Beschreibung**

II.2.2) **Weitere(r) CPV-Code(s)**

71410000 Stadtplanung
71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros
71327000 Dienstleistungen in der Tragwerksplanung
71314310 Dienstleistungen für thermische Bauphysik
71315000 Haustechnik
71317100 Beratung im Bereich Brand- und Explosionsschutz und -überwachung
71210000 Beratungsdienste von Architekten
71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen
71241000 Durchführbarkeitsstudie, Beratung, Analyse

II.2.3) **Erfüllungsort**

NUTS-Code: DEA19 Solingen, Kreisfreie Stadt
Hauptort der Ausführung:
Stadt Solingen Innenstadt 42651 Solingen

II.2.4) **Beschreibung der Beschaffung:**

"City 2030" mit neuen Perspektiven und Zielen

Die Innenstadt steht vor großen Herausforderungen. Verändertes Kaufverhalten wirkt sich auf den Einzelhandel aus, Leerstände sind die Folge. Private Immobilien haben Investitionsbedarf, Aufenthaltsqualität geht verloren. Wir müssen jetzt handeln - mutig und konsequent! Unsere Innenstadt soll wieder "Lebensort" werden! Leitfaden und Grundlage für die Neuausrichtung ist das Integrierte städtebauliche Entwicklungskonzept (ISEK) "City 2030". Es zeigt Strategien und Maßnahmen zur langfristigen Entwicklung der Solinger Innenstadt für die kommenden Jahre.

Wichtige Ziele:

- Attraktives Wohnen in der Stadt!
- Einzelhandel konzentrieren!
- Immobilien in Wert setzen!
- Leerstände beseitigen!
- Innenhöfe aufwerten!

Wie gerne wir in der Innenstadt wohnen und uns aufhalten, hängt auch vom Zustand der Gebäude und Fassaden, des Erscheinungsbildes des öffentlichen Raums und vom Angebot ab. Mindernutzungen und Leerstände stören. Ladenlokale können wieder mit Leben gefüllt werden, neben Handel sind auch Dienstleistungen, gastronomische Angebote oder Wohnnutzungen denkbar.

Deshalb sollen Eigentümer zukünftig bei der Sanierung oder Umnutzung ihrer Gebäude besser gefördert als bisher, ein Beratungsnetzwerk aus Fachexperten soll aufgebaut werden.

Das "Integrierte städtebauliche Entwicklungskonzept City 2030" wurde im Juli 2019 als Grundlage für die zukünftige Entwicklung der Solinger Innenstadt gem. § 171 b Absatz 2 BauGB vom Rat der Stadt Solingen beschlossen.

Hiermit verbunden war auch die Festlegung der Innenstadt als Stadtumbaugebiet gem. § 171 b Absatz 1 BauGB. Die räumliche Abgrenzung des Gebietes ist den Anlagen zu entnehmen.

Ein wesentlicher Baustein für das Gelingen des neuen "ISEK City 2030" ist die Umnutzung von ehemals einzelhandelsgenutzten Immobilien und Etablierung von neuen Nutzungen zur Belebung der Innenstadt. Die Stadt Solingen konnte im Rahmen der Umsetzung des Integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzeptes City 2030 aus einem Sofortprogramm des Landes Fördermittel zur Stärkung der Innenstädte akquirieren, welche nun zur Umnutzung von Ladenlokalen in der Solinger Innenstadt eingesetzt werden sollen.

Um die vielfältigen Aufgaben im Rahmen des ISEK's bewältigen zu

können soll daher eine Innenstadtentwicklungsagentur aufgebaut werden, die mit externen Dienstleistern, die die folg. relevanten Fachdisziplinen und Themen: (Architektur, Immobilien- und Betriebswirtschaft) abdecken können, besetzt sein soll. Die Innenentwicklungsagentur soll als Ansprechpartner vor Ort Anliegen und Projekte Dritter gebündelt beraten und hierbei konzeptionell unterstützen.

Die Innenstadtentwicklungsagentur hat ein vielfältiges Aufgabenprofil,

das die Ansprache von Immobilieneigentümern und Investoren, die Entwicklung von Quartierskonzepten und die praktische, Anwendung des Umnutzungsfonds umfasst. Weitere Themen sind die Fördermittelberatung, zu der vor allem Instrumente der Städtebauförderung (z.B. Hof- und Fassadenprogramm), die Wohnraumförderung, die energetische Quartiersentwicklung, energetische Energiesparprogramme, Denkmalförderung sowie steuerliche Abschreibungsmöglichkeiten gehören. Dabei ist den Akteuren darzulegen, mit welchen spezifischen Fördermöglichkeiten die fehlenden immobilienwirtschaftlichen Anreize ersetzt werden können.

In diesem Rahmen soll es konkret um das neue Instrument Umnutzungsfonds WIN "Wagen-Investieren (UM)nutzen" gehen. Ziel ist es, die privaten Immobilieneigentümerinnen und -eigentümer bei der dauerhaften Umnutzung leerstehender Ladenlokale und Flächen der Gastronomie ohne Wiedervermietungsperspektive für Handel und Gastronomie mit konkreten Finanzmitteln zu unterstützen. Ziel ist es, kleinteilige, nicht mehr

marktgängige Ladenlokale in Erdgeschosszonen, in denen Handel oder Gastronomie nicht mehr angesiedelt werden können oder angesiedelt werden soll, durch bauliche Anpassungen und Aufwertungen eine neue langfristige Nutzung zu ermöglichen. Für die Erprobung ist das Quartier "Untere Hauptstraße" vorgesehen, das als Umnutzungsgebiet abgegrenzt wurde. In diesem Bereich wurden 26 Immobilien identifiziert, für die für eine Umnutzung in den nächsten Jahren denkbar ist. Im Rahmen der Arbeit der Innenentwicklungsagentur sollen diese Immobilien näher betrachtet, eine Umnutzung geprüft und Eigentümer/innen angesprochen werden, um gemeinsam nach Möglichkeiten einer Umnutzung zu suchen, diese zu skizzieren, Planungsrechtlich abzustimmen und auf den Weg zu bringen.

Gegenstand dieses VgV-Vergabeverfahrens sind daher die - nach aktuellem Kenntnisstand - erforderlichen Planungs- und Beratungsleistungen für die nachfolgend aufgeführten Leistungsbilder:

- "Projektentwicklung Bestand" in Anlehnung an AHO Heft Nr. 19, 2. Auflage, Kap. 1.4, in den Modulen 1, 4 - 6 und 10

Besondere Leistungen der "Objektplanung Gebäude" gem.

§34 in Verbindung mit Anlage 10 HOAI 2021

- "Fachplanung Tragwerksplanung" gem. §51 in Verbindung mit Anlage 14 HOAI 2021 inkl. Besonderer Leistungen

- Besondere Leistungen der "Fachplanung Technische Ausrüstung" gem. §55 in Verbindung mit Anlage 15 HOAI 2021

- Beratungsleistungen "Bauphysik" gem. Anlage 1, Ziff. 1.2

HOAI 2021 bestehend aus:

- Beratungsleistungen "Wärmeschutz und Energiebilanzierung" gem. Anlage 1.2.3 HOAI 2021 in der LPH 1 zzgl. Besonderer Leistungen

- "Leistungen für Brandschutz" gem. AHO Heft Nr. 17, 3. Auflage

II.2.5) **Zuschlagskriterien**

Die nachstehenden Kriterien

Qualitätskriterium - Name: Darstellung des Büros und des Projektteams sowie Erläuterungen zur inneren Organisation innerhalb des Projektteams (Verantwortlichkeiten, Ansprechpartner, Zusammenarbeit, Entscheidungswege etc.) / Gewichtung: 5

Qualitätskriterium - Name: Vorstellung der Projektleitung und der der stellv. Projektleitung inkl. des jeweiligen beruflichen Werdegangs und konkreter (vergleichbarer) Projekterfahrungen der handelnden Personen / Gewichtung: 15

Qualitätskriterium - Name: Vorschläge zur bzw. Darstellung der ersten Schritte / Abläufe zur Herangehensweise an die Aufgabenstellung zur Abwicklung dieses konkreten Projektes im Hinblick auf die Ansprache der Eigentümer sowie die Erstellung der (Teil-)Machbarkeitsstudien und deren Zusammenfassung, ggf. unter Zuhilfenahme der Ansätze / Arbeitsergebnisse eines vergleichbaren Referenzprojektes und Darstellung der erzielten Erfolge / Gewichtung: 20

Qualitätskriterium - Name: Konzeptionelle Ansätze der Bestanderfassung und Bewertung technisch-wirtschaftlichen Umnutzungsfähigkeit bzw. im Hinblick auf die städtebaulichen Entwicklungsmöglichkeiten am konkreten Projekt, ggf. unter Zuhilfenahme der Ansätze / Arbeitsergebnisse eines vergleichbaren Referenzprojektes / Gewichtung: 20

Qualitätskriterium - Name: Konzeptionelle Ansätze zur Ermittlung von Investitions- und Nutzungskosten sowie Erbringung Beratungsleistungen zum Fördermittelmanagement im konkreten Projekt, ggf. unter Zuhilfenahme der Ansätze / Arbeitsergebnisse eines vergleichbaren Referenzprojektes / Gewichtung: 20

Qualitätskriterium - Name: Konzeptionelle Ansätze zur Koordinierung der am Projekt beteiligten Akteure (z.B. Fachplaner, Bauherr, Nutzer, Behörden). Darstellung des konzeptionellen Ansatz zum Quartiersbüro. / Gewichtung: 10

Qualitätskriterium - Name: Darstellung der Kapazitätseinsatzplanung, Umgang mit Urlaubsund
Krankheitszeiten / Gewichtung: 10

Kostenkriterium - Name: Wertungskennzahl = Leistungspunkte × 70% + Honorarbewertung × 30% /
Gewichtung: 100

II.2.6) **Geschätzter Wert**

II.2.7) **Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**

Laufzeit in Monaten: 12

Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja

Beschreibung der Verlängerungen:

Für den Aufbau und die Arbeit der Innenstadtentwicklungsagentur stehen Mittel in den nächsten 4 Jahren zur Verfügung. Für den Aufbau und die Aufgabenwahrnehmung der Innenentwicklungsagentur ist eine Vertragslaufzeit von zunächst einem Jahr mit einer jährlichen Verlängerungsoption um weitere drei Jahre (1 + 1 + 1) vorgesehen.

II.2.9) **Angabe zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden**

Geplante Mindestzahl: 3

Höchstzahl: 5

Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern:

Die Anzahl der Bewerber wird nicht über eine Rangfolge mit Punktebewertung der eingereichten Referenzen begrenzt. Sollten mehr als die 3 - 5 Bewerber ihre Eignung über den Nachweis der gestellten Mindestanforderungen nachweisen, erfolgt eine Reduzierung der Bieterfeldes gem. Losverfahren durch die Stadt Solingen.

II.2.10) **Angaben über Varianten/Alternativangebote**

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11) **Angaben zu Optionen**

Optionen: ja

Beschreibung der Optionen:

Mit dem Abschluss dieses Verfahrens werden die Leistungen gem. Nr. 3, 4 und 5.1 gem. Honorarformblatt zu den im Honorarformblatt aufgeführten Parametern und Konditionen abgerufen. Die im Honorarformblatt aufgeführten Beratungsleistungen gem. Nr. 4 sind ebenfalls optionale Leistungen, welche nach vorheriger Abstimmung mit dem Auftraggeber ausgeführt werden können.

Der Abruf der weiteren Leistungen gem. der Nr. 5.2 - 5.4 erfolgt jeweils durch separaten schriftlichen Abruf des Auftraggebers.

II.2.13) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14) **Zusätzliche Angaben**

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1) **Teilnahmebedingungen**

III.1.1) **Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister**

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

Die zwingenden Ausschlusskriterien gem. §123 GWB und die fakultativen Ausschlussgründe gem. §124 GWB sind zu beachten. Das Nichtvorliegen dieser Ausschlussgründe ist mittels beiliegender Formulare (s. Anlage 02 "Teilnahmeantrag") zu bestätigen.

Nachweis der technischen Leitung (§ 46 Abs. 3 i. V. m. § 75 Abs. 1 + 2 VVG 2021):

- Der Nachweis der fachlichen Eignung der nachfolgenden Person/en ist durch Diplomurkunde / Bachelor- / Masterzeugnis (oder vergleichbar) bzw. der Eintragung in eine Architekten- / Ingenieurkammer zu führen.
- Auszug aus dem Handelsregister bei Personen- und Kapitalgesellschaften, Partnerschaftsregister bzw. ein vergleichbarer Nachweis

III.1.2) **Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

- Bankerklärung,
- Berufshaftpflichtversicherung,
- Nachweis über den Gesamtumsatz,
- Nachweis über den Umsatz entsprechend der Dienstleistungen,
- Auszug Handels- bzw. Berufsregister

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

- Nachweis über eine formlose Bankerklärung zur allgemeinen Kreditwürdigkeit (nicht älter als 6 Monate) zu erbringen (bei Bewerbergemeinschaften von jedem Mitglied separat) (§ 45 Abs. 4 Nr. 1 VgV 2021),
- Nachweis Berufshaftpflicht (§ 45 Abs. 1 Nr. 3 VgV 2021); nicht älter als 12 Monate: Die Deckungssummen dieser Versicherung müssen je Schadensfall mindestens betragen: für Personenschäden inkl. Vermögensschäden 1.000.000,00 EUR, für Sonstige Schäden 1.500.000,00 EUR
- Zusage einer Versicherungsgesellschaft zum Abschluss einer solchen Haftpflichtversicherung im Auftragsfall ist zulässig (§ 45 Abs. 4 Nr. 2 VgV 2021),
- Erklärung über den "Gesamtumsatz" (Mittelwert der letzten drei Geschäftsjahre von mind. 300.000 EUR) (§ 45 Abs. 4 Nr. 4 VgV 2021)
- Erklärung über den Umsatz im Bereich "Projektentwicklung / Städtebau" (Mittelwert der letzten drei Geschäftsjahre von mind. 25.000 EUR) (§ 45 Abs. 4 Nr. 4 VgV 2021)
- Erklärung über den Umsatz im Bereich "Objektplanung Gebäude" (Mittelwert der letzten drei Geschäftsjahre von mind. 25.000 EUR) (§ 45 Abs. 4 Nr. 4 VgV 2021)
- Erklärung über den Umsatz im Bereich "Fachplanung Tragwerksplanung" (Mittelwert der letzten drei Geschäftsjahre von mind. 25.000 EUR) (§ 45 Abs. 4 Nr. 4 VgV 2021)
- Erklärung über den Umsatz im Bereich "Fachplanung Technische Ausrüstung" (Mittelwert der letzten drei Geschäftsjahre von mind. 25.000 EUR) (§ 45 Abs. 4 Nr. 4 VgV 2021)
- Erklärung über den Umsatz im Bereich "Bauphysik" (Mittelwert der letzten drei Geschäftsjahre von mind. 10.000 EUR) (§ 45 Abs. 4 Nr. 4 VgV 2021)
- Erklärung über den Umsatz im Bereich "Brandschutz" (Mittelwert der letzten drei Geschäftsjahre von mind. 10.000 EUR) (§ 45 Abs. 4 Nr. 4 VgV 2021)

III.1.3) **Technische und berufliche Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

- Nachweis der persönlichen Leistungsfähigkeit der Projektleitung und der stellv. Projektleitung (§ 46 Abs. 3 Nr. 6 VgV 2021),
- Nachweis zum Personalbestand (§ 46 Abs. 3 Nr. 8 VgV 2021)

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

- Erbringung von Planungsdienstleistungen unter Einsatz von CAD (dwg 2007-2013)
- Verwendung der gängigen Microsoft Office-Software ab Version 2007
- Verwendung von MS Project oder zum AG kompatibler Software zur Terminplanung
- Berufsbezeichnung Architekt/in* / Stadtplaner/in* / Bauingenieur/in* / Wirtschaftsingenieur/in* / Raumplaner/in* / Ökonom/in* (oder vergleichbar) ,
- Mind. 4 Personen (fest angestellte Mitarbeiter in Vollzeit, inkl. Bürohhaber / Geschäftsführer; Teilzeitkräfte sind in Vollzeitäquivalente entsprechend umzurechnen; ohne freie Mitarbeiter, Praktikanten und Aushilfen)

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1) Beschreibung

IV.1.1) Verfahrensart

Verhandlungsverfahren

IV.1.3) Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

IV.1.5) Angaben zur Verhandlung

Der öffentliche Auftraggeber behält sich das Recht vor, den Auftrag auf der Grundlage der ursprünglichen Angebote zu vergeben, ohne Verhandlungen durchzuführen

IV.1.8) Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2) Verwaltungsangaben

IV.2.2) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge

Tag: 03/02/2023

Ortszeit: 10:00

IV.2.3) Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber

Tag: 23/12/2022

IV.2.4) Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können:

Deutsch

IV.2.6) Bindefrist des Angebots

Laufzeit in Monaten: 2 (ab dem Schlusstermin für den Eingang der Angebote)

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1) Angaben zur Wiederkehr des Auftrags

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.3) Zusätzliche Angaben:

Bei Unklarheiten oder generellen Rückfragen zum Verfahren können diese gem. den in der Allgemeinen Vergabeunterlagen benannten Fristen an die dort aufgeführte Kontaktstelle gestellt werden. Die Kommunikation erfolgt ausschließlich über die Vergabeplattform.

Eine Beantwortung der Rückfragen erfolgt parallel an alle interessierten Bewerber über diese Plattform. Die Bieter

sind angehalten, sich eigenmächtig über ggf. dort bekannt gemachte Antworten auf Bewerberfragen zu informieren.

Bekanntmachungs-ID: CXP4YMR6CLR

VI.4) Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Rheinland
Postanschrift: Zeughausstraße 2 - 10
Ort: Köln
Postleitzahl: 50667
Land: Deutschland
E-Mail: VKRheinland@bezreg-koeln.nrw.de
Telefon: +49 221147-3055
Fax: +49 221147-2889
Internet-Adresse: https://www.bezreg-koeln.nrw.de/brk_internet/vergabekammer/

VI.4.3) **Einlegung von Rechtsbehelfen**

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Nach § 135 Abs. 2 GWB endet die Frist, mit der die Unwirksamkeit eines Vertrages mit einem Nachprüfungsverfahren geltend gemacht werden kann, 30 Kalendertage ab Kenntnis des Verstoßes, der zur Unwirksamkeit des Vertrages führt, jedoch nicht später als 6 Monate nach Vertragsschluss oder im Falle der Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Supplement zum Amtsblatt der Europäischen Union 30 Kalendertage nach dieser Veröffentlichung.

Nach § 160 Abs. 3 Nr. 1 bis 4 GWB ist der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens unzulässig, soweit:

- der Antragsteller den gerügten Verstoß gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht unverzüglich gerügt hat,
- Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
- Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
- mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**

22/12/2022